

**15.12.2023 vereinsinter Malheur auf dem Christmarkt**  
Knut Neumann

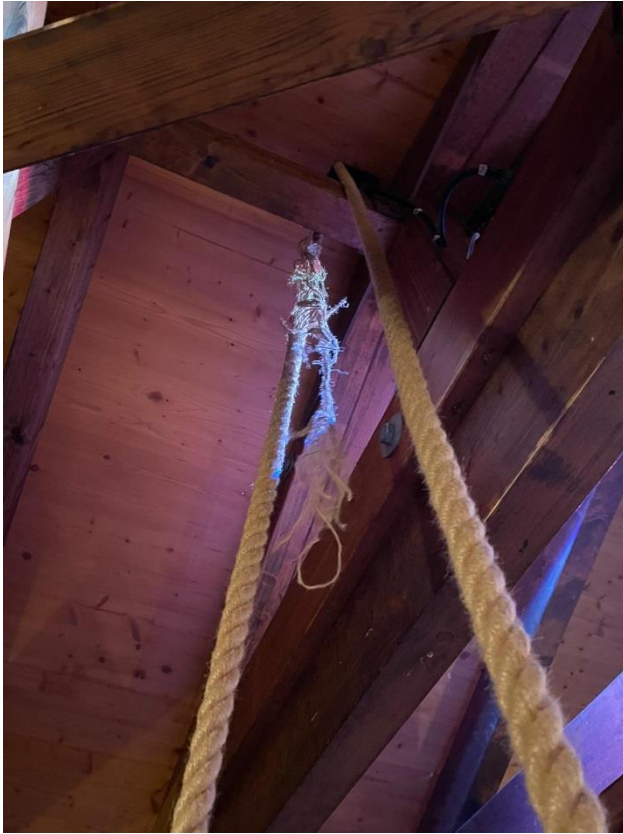
Seit 2012 bildet das Einläuten der Freiberger Weihnachtsruhe einen würdigen Abschluss des Freiberger Christmarktes, passend zum Motto „original bergmännisch im Erzgebirge“.

Im Jahr 2017 kamen die Verantwortlichen für den Markt, der Vorsitzende der Historischen Freiberger Berg- und Hüttenknappschaft (HFBHK) und der des Freiberger Hilliger e.V. auf die Idee mit dem Glockenklang nicht nur das Ende des Marktes sondern auch das Ende des täglichen Marktgeschehens zu untersetzen. Die Glocke stellt nun jedes Jahr der Hilligerverein leihweise zur Verfügung und das Läuten übernehmen die Mitglieder der HFBHK. Mit dem Klang der Glocke schließen die Buden auf dem Markt und alle Gäste merken, es wird Zeit nach Hause zu gehen.

Bis zum 15. Dezember 2023 hat das Läuten immer gut geklappt. Doch mitten im Läutevorgang dann das Malheur. Über die vielen Jahre hatte das Läuteseil am Holz des Daches geschabt und gab an einer Stelle seinen „Geist“ auf. Damit war die Glocke nach wenigen Schlägen stumm. Geschafft haben dies die zwei Mitglieder der HFBHK, Lars Neumann und Lene Teubel, die an diesem Abend „Dienst“ hatten. Festgehalten hat diesen interessanten Vorgang Kathrin Teubel. Die wenigen, bis dahin zu hörenden Schläge langten aber, der Markt konnte wie immer pünktlich schließen. Am 16. Dezember war alles repariert und ging nun seinem gewohnten Gang.



Lars Neumann und Lene Teubel von der HFBHK am Seil, Foto: Kathrin Teubel



Oh, das Seil zeigt Spuren der Abnutzung, Foto: Kathrin Teubel



Das Seil ist gerissen, das Läuten muss abgebrochen werden, Foto: Kathrin Teubel